



Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Innenminister Joachim Herrmann mit den Vertreterinnen und Vertretern der Feuerwehren in Nordbayern

STAATSEMPFÄNGE 150 JAHRE FEUERWEHR IN BAYERN

Die Staatsempfänge in München und Erlangen würdigten das 150-jährige Engagement von über **600 FEUERWEHREN AUS SÜD- UND NORDBAYERN**.

Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat zusammen mit Innenminister Joachim Herrmann und Innenstaatssekretär Sandro Kirchner bei zwei feierlichen Staatsempfängen in München und Erlangen das außergewöhnliche Engagement der bayerischen Feuerwehrfrauen und -männer gewürdigt. Anlass waren die 150-jährigen Jubiläen zahlreicher Feuerwehren in Süd- und Nordbayern.

Seit eineinhalb Jahrhunderten stehen Feuerwehrfrauen und -männer in Bayern für Mut, Solidarität und gelebte Menschlichkeit – oft ehrenamtlich und stets zum Wohl der Gemeinschaft. Die Staatsempfänge würdigten diesen unermüdlichen Einsatz, der Bayern Tag für Tag

sicherer macht. Begrüßt wurden Vertreterinnen und Vertreter von über 600 Feuerwehren aus ganz Bayern, die im Jahr 1875 gegründet wurden. Ministerpräsident Söder betonte: „Bayern ist stolz auf die Feuerwehren. Ohne sie und das Ehrenamt wäre unser Land nicht denkbar. Sie leisten rund um die Uhr Großartiges – ob bei Feuer, Hochwasser oder Unfällen. Wenn jemand Hilfe braucht, sind sie da. Mit Qualität, Engagement, guter Nachwuchsarbeit und dem unermüdlichen Dienst für die Gesellschaft sind sie echte Vorbilder.“ Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung erhielten die Jubelfeuerwehren ein Fahnenband des Ministerpräsidenten überreicht. □



Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Innenstaatssekretär Sandro Kirchner beim Staatsempfang zu den 150-Jahrfeiern von Feuerwehren in Südbayern